

Du bist auf dem richtigen Weg!

Gebet

Guter Gott,

immer wieder zeigst du uns Menschen, dass du für uns da bist und uns nicht alleine lässt. Auch heute zum Start des neuen Schuljahrs wissen wir, dass bei allen Besonderheiten die uns schon seit Monaten begleiten, du uns deine Hand reichst. Viele Menschen, Ereignisse und Momente werden uns begegnen. Nicht immer wird alles schön und einfach sein. Gib uns durch dein Wort die Kraft und den Mut, deinem Beispiel zu folgen und einander die Hände zu reichen. Darum bitten wir dich, durch Christus unseren Bruder und Herrn.

Amen

Bibelstelle **Petrus findet Halt bei Jesus - Mt 14,22-33**

Katechese/Aktion **„Du bist auf dem richtigen Weg!“**

A: Was hast du denn da in deiner Hand?

B: Ja, schau mal – sieht das nicht schön aus?

A: Wer denkt sich denn so was aus?

B: Das hat sich meine Oma ausgedacht.

A: Was steht da? „Herzlichen Glückwunsch! Du bist auf dem richtigen Weg“?

B: Meine Oma hat mich auf diese Idee gebracht. Es geht darum, jeden Abend zu überlegen: Wann war ich heute froh, weil ich einen anderen Menschen froh gemacht habe? Selbst wenn ich jemandem ein Lächeln ins Gesicht gezaubert habe, ist das schon o.k. Für jeden kleinsten Erfolg knote ich ein Stück bunte Schnur oder Wolle an diesen Ring.

A (*ironisch*): Wenn ich mir deinen Ring so anschau, musst du ja schon viele solcher Momente gehabt haben.

B: Mach dich nicht so lustig! Es stimmt nämlich, diese Bänder machen meine schönen Momente sichtbar. Und schau doch, wie viele es schon sind! (*Einige Bänder anfassen und sagen, warum das Band daran hängt.*) Und weißt du, ich spüre immer deutlicher, wie froh es mich selbst macht, wenn ich anderen eine Freude mache.

A (*nachdenklich*): Weißt Du, irgendwie passt das Evangelium, das wir eben gehört haben gut zu deinem Ring!

B: Wie meinst du das?

A: Deine Oma hatte da schon eine tolle Idee! Auf deinem Ring steht ja auch „Herzlichen Glückwunsch! Du bist auf dem richtigen Weg“. Eigentlich müsste auf jedem deiner Bänder „Herzlichen Glückwunsch“ stehen. Denn dein Einsatz für andere Menschen ist wirklich toll. Das macht uns, die Anderen und auch dich froh. Wenn du dich nicht für uns einsetzen würdest, würde auch nichts zu dir zurückkommen: keine Freude, kein Glücksgefühl. Aber wenn ich etwas für andere tue, gefällt das auch Gott! Es braucht einfach „Mut“ auf die zuzugehen, die nicht gut drauf sind - manchmal hilft es schon, wenn ich nur frage: „Was ist los mit dir?“

B: Schön, dann kannst du dir ja auch immer dann, wenn du etwas für jemand anderen tust, ein Band an den Ring machen. Hier, den Ring wollte ich dir sowieso heute schenken ...

(Quelle: unbekannt)

Vorschlag zu Umsetzung:

- * Gardinen Ring
- * Bunte Wollfäden



Fürbitten

Vieles gibt uns das Gefühl, unterzugehen und jeden Halt zu verlieren.
Du aber hältst uns Menschen, reichst uns, wie schon Petrus, deine Hand.
Wir können dir vertrauen und uns dir anvertrauen, deshalb bitten wir dich:

Wir bitten dich für unsere Schülerinnen und Schüler.

Lass sie spüren, dass du durch Freunde, Eltern und Lehrer immer bei Ihnen bist.

Herr, reiche du ihnen deine Hand!

Wir bitten dich für unsere Lehrerinnen und Lehrer.

Lass sie für die ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler glaubhafte Zeugen deiner Botschaft sein.

Herr, reiche du ihnen deine Hand!

Wir bitten dich für alle, die in Arbeit und Druck versinken.

Schenke ihnen Orte der Ruhe und Entspannung.

Herr, reiche du ihnen deine Hand!

Wir bitten dich für alle die, die im Streit mit ihren Mitmenschen untergehen.

Schenke ihnen die Kraft, zu verzeihen und uns allen deinen Frieden.

Herr, reiche du ihnen deine Hand!

Wir bitten dich für diejenigen unserer Schulgemeinde, die uns im Tod vorausgegangen sind. Nimm du sie auf in deine Herrlichkeit.

Herr, reiche du ihnen deine Hand!